

Senioren feiern beim Kreppelkaffee de

Am letzten Sonntag hatten die Sonnenberger Käuzcher wieder zu ihrem traditionellen Kreppelkaffee, der Seniorensitzung eingeladen, die sie seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Wiesbadener Sozialdezernat im Rahmen der Seniorenbetreuung, veranstalten. So konnte Sitzungspräsident Hermann Preißig wieder viele gut aufgelegte Senioren begrüßen und das närrische Zeppter über eine sehr gut gefüllte Halle schwingen. Die Veranstaltung eröffnete der Musikzug der Jocus-Garde aus Kastell und stimmte mit schmissigen Weisen auf die Sitzung ein. Nach deren Auszug, wie Hermann Preißig konstatierte, bis zum letzten Trommelschlag bestens organisiert, begrüßte er die Besucher und Gäste, darunter Ortsvorsteher Dr. Werner Jopp, die Vorsitzende der IG Sonnenberger Vereine Barbara Dörrhöfer-Prescher, den Vorsitzenden des TSG Robert Reiningger als Hausherr, die stellvertretende Leiterin der Ortsverwaltung Krystyna Bickel, und als Vertreterinnen des Sozialdezernenten Christel Romik und Silvia

Sesterhenn, die u.a. auch als Ansprechpartner für solche fastnachtliche Seniorenveranstaltungen beim Sozialdezernat zur Verfügung stehen. Nach diesem offiziellen Teil zeigte das Tanzmariechen der Käuzcher, Denise Weiß, zehn Jahre und erst seit 3 1/2 Monaten von Nadine Wenenmut von den Löfflern trainiert, ihren Solotanz, der mit sehr viel Applaus belohnt wurde. Danach folgten die „Käuzcher Minnistars“, krankheitsbedingt in der Anzahl reduziert, mit ihrer Marionetten-Playback-Show mit auf den Bäuchen aufgemalten Gesichtern, die natürlich auch ganz toll bei den Senioren, unter denen auch manche Omas und Opas der Sonnenberger Aktiven waren, ankam. Nun trat mit Rene Guntrum ein Nachwuchsredner vom CCW als „Punker vom Warmen Damm“ in die Bütt, der sich die Haare je nach Stimmung färbt, sich als Arbeitsscheuer nicht unbedingt rasieren und waschen will, um eine Arbeit zu bekommen, allerdings als solcher auch gerne eine Managerin hätte wie Wiesbadens bekanntester Arbeitsloser. Danach gab es

wieder etwas fürs Auge, die „Käuzcher Teens“ zeigten einen Showtanz, genau wie die Ministars, betreut von Michaela Weiß. Nun folgten zwei bekannte Redner von der Teutonia Auringen, T. Baum und M. Lehmann als „Biene Maja und Willi“, die dieses Jahr ihre elfte Fastnachtskampagne bestreiten, diesmal von ihren Töchtern als kleine Bienchen kostümiert und um die Getränke der Väter besorgt, begleitet. Für sie gab es wohl auch die ersten Fastnachtsorden ihres Lebens von Sitzungspräsident Hermann Preißig. Es folgten die Grußworte der Vertreterinnen des Sozialamtes, und des Ortsvorstehers Dr. Werner Jopp. Danach zeigte die Tanzgruppe der Käuzcher, betreut von Erika Grebert, einen temperamentvollen, brasilianischen Showtanz, die natürlich auch nicht ohne Zugabe von der Bühne kamen. Weiter ging es dann wieder mit einer Rede, diesmal von Joe Mauer als Schutzengel, der natürlich neben den allgemeinen Bundes- und Landesthemen besonders die Wiesbadener Lokalpolitik aufs Korn nahm.

Dann zeigten die Käuzcher-Frauen ihre Tanzparodie auf Wolfgang Peters, einstudiert von Monika Notnagel, bevor mit „Dabbes und Flabbes“, Dieter Baum und Kurt Lehmann von der Teu-

tonia Auringen, wieder ein Angriff auf die Lachmuskeln erfolgte. Damit ging es gleich weiter, als das Männerballett der Käuzcher, im wechselnden Outfit, über die Bühne tanzte.

Zum Abschluss der Veranstaltung sorgten die Sängerinnen und Sänger des Chores „Kunterbunt“ aus Bierstadt für den karnevalistischen Ausklang.

Schörnig